



Firma

Die Firma pro et con ist Technologieführer auf dem Gebiet der Software-Migration. Das inhabergeführte Unternehmen wurde 1994 von Wissenschaftlern der Informatik-Fakultät der TU Chemnitz gegründet und hat seinen Sitz im Pegasus Center in Chemnitz. Gründungsidee war, mit wissenschaftlichen Technologien zur Compilertechnik und eigenentwickelten Transformationswerkzeugen kommerzielle Migrationsprojekte zu realisieren. Die Mitarbeiter sind Diplominformatiker mit der Spezialisierungsrichtung Compilertechnik. pro et con besitzt eine mehr als 20-jährige Erfahrung auf diesem Informatik-Spezialgebiet. Unter konsequenter Nutzung wissenschaftlicher Technologien und eigenentwickelter Tools bearbeitet pro et con fachlich anspruchsvolle, kommerzielle Migrationsprojekte, und das im vorgegebenen Projektzeitraum und im Budgetrahmen. Durch gemeinsame Forschungsprojekte mit Universitäten werden die Technologien und Tools ständig modernisiert. Die Forschungsergebnisse werden publiziert. Laut „Hoppenstedt CreditCheck“ gehört die Firma pro et con zu den 4,8 % der 4,7 Mio. bewerteten, deutschen Wirtschaftsunternehmen, die einen Bonitätsindex von 1 vorweisen können.

Technologien und Migrationswerkzeuge

pro et con realisiert Migrationsprojekte mit eigenentwickelten Technologien und Migrationswerkzeugen, welche alle Komponenten einer automatischen Migration wie z. B. Programmiersprache, Oberfläche, Datenhaltung, Middleware unterstützen. Diese Werkzeuge sind in einer „Toolbox für die Software-Migration“ zusammengefasst, auf deren Basis komplette Migrationsprojekte hochautomatisiert bearbeitet werden. Ausgewählte Werkzeuge sind u. a.:

- **CoJaC: COBOL to Java Converter**



Die Transformation von Programmiersprachen ist die anspruchsvollste und kreativste Herausforderung einer Migration. CoJaC transformiert COBOL-Applikationen in moderne Java-Umgebungen. Der generierte Java-Code ist performant und wartbar. Der Automatisierungsgrad beträgt über 90 %. CoJaC wurde von der „Initiative Mittelstand“ mit dem „BEST OF 2012“-Prädikat ausgezeichnet.

- **MaTriX: Maskentransformation in serverbasierten Systemen**



MaTriX ist das Werkzeug zur Modernisierung von antiquierten Benutzeroberflächen in serverbasierten Systemen. MaTriX nutzt moderne Webtechnologien. In MaTriX integriert ist ein WYSIWYG-Editor mit einer Vielzahl von Gestaltungselementen wie Comboboxen, Buttons, Checkboxes.

- **FGM: Flow Graph Manipulator**



Mit diesem Reengineering-Tool werden „Legacy“-Systeme vor der eigentlichen Migration analysiert und redokumentiert. Durch diese Sanierungsphase vor einer Migration („Sanieren vor Migrieren“) reduziert sich nach unseren Erfahrungen der tatsächliche Migrationsumfang drastisch.

Referenzen

Zufriedene Kunden von pro et con sind u. a. die Cosmos Versicherung, ASG Software Solutions, Heidelberger Druckmaschinen, Amadeus Germany, Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung, T-Systems, John Deere, Rheinmetall MAN Military Vehicles und MAN Truck & Bus.

Angebot und Nutzen

pro et con besitzt das Know-how und die Migrationswerkzeuge, um komplexe Programmsysteme schnell und unter Einsparung von Kosten in moderne IT-Architekturen zu migrieren. Damit existiert sowohl bei der Projektlaufzeit als auch beim Budget eine echte Alternative zur Neuentwicklung und zur Ablösung durch Standardsoftware. Mit unseren wissenschaftlichen Technologien und der von uns ständig weiterentwickelten „Toolbox für die Software-Migration“ werden wir auch in Zukunft erfolgreich und in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden Migrationsprojekte bearbeiten.